

Führungswechsel beim Jubiläum

Rainer Hotz, Seniorchef von „Hotz Dialogmarketing“ in Erbach, übergibt das Ruder bei der Feier zum 20-jährigen Bestehen an Sohn Stefan

Von Manfred Giebenhain

ERBACH. Auf den Tag genau vor 20 Jahren begann es im heimischen Wohnzimmer mit der Gründung einer Ich-AG. Noch heute ist der Dienstleister „Hotz Dialogmarketing“ in Familienhand. Höhepunkt der Jubiläumsfeier vor einigen Tagen: der Wechsel an der Spitze des heute mittelständischen Unternehmens. Zuvor hatten rund 120 geladene Gäste aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft, Vertreter aus der Politik und gesellschaftlichen Verbänden bei der Jubiläumsfeier im Volksbank-Atterium am „Haus der Energie“ in Erbach einem kurzweiligen Programm beigewohnt, bei dem der Bogen gespannt wurde vom Rückblick auf die ersten Geschäftsbeziehungen bis zum Führungswechsel. Durch das Programm führte der Erbacher Unternehmensberater Rudolf Burjanko.

Es war ein bewegender Moment, als am Ende der Feier Seniorchef Rainer Hotz symbolisch das Ruder an seinen Sohn Stefan übergab. Dazu rollte er ein Modell eines Schiffs auf die Bühne, ausgestattet mit Steuerrad, Schiffsglocke und Fahne, auf der der Schriftzug „Hotz Dialogmarketing“ zu lesen war.

Mit den Worten: „Ich habe mich entschlossen, von Bord zu gehen“ überreichte der Firmengründer seinem Sohn, der vor 13 Jahren in die Firma eingestiegen war und sich über eine Ausbildung zum Wirtschaftsfachwirt für die Führungsarbeit qualifiziert hatte, eine Urkunde. Auch seine Ehefrau Bettina wurde mit einer ebensolchen Auszeichnung für ihre bisherige



Senior-Geschäftsführer Rainer Hotz (links) übergibt in einem symbolischen Akt die Firmenleitung an seine Schwiegertochter Bettina und seinen Sohn Stefan.

Foto: Manfred Giebenhain

Mitarbeit bedacht. Sie wird fortan an seiner Seite das Unternehmen führen.

Für den Dienstleister, der sich von Büroservice-Tätigkeiten bis hin zu einem vielseitigen Anbieter im Business-Process-Outsourcing (BPO) entwickelt hat, stehen Slogans wie „Wir wissen, dass Kommunikation der Anfang von allem ist“, ebenso wie eigens entwickelte sogenannte Hotz-Spots.

Bei seinem Abschied hob Rainer Hotz das Motto „Der Star ist die Mannschaft“ hervor. Die Mannschaft ist im

Lauf der Jahre auf über 60 Mitarbeitende angewachsen. Sie kamen in einer Videobotenschaft zu Wort.

Begonnen hat alles damit, dass die Eheleute Ursula und Rainer Hotz 2003 in ihrem Zuhause in Rai-Breitenbach ein Büro einrichteten, um fortan ihren Lebensunterhalt auf eigenes Risiko bestreiten zu können. Dem vorausgegangen war der Verlust des Arbeitsplatzes durch Rationalisierung beim vorherigen Arbeitgeber. Es ist ihnen gelungen, mit Hilfe der IHK, einer Beraterfirma und be-

freundeten Geschäftspartnern ein auf den Digitalisierungsprozess spezialisiertes Unternehmen kontinuierlich zu vergrößern, was allerdings nicht ohne Tiefschläge einherging.

Im Dialog ließen Vater und Sohn die Firmengeschichte Revue passieren. „Was hat euch damals inspiriert, das Unternehmen zu gründen?“, wollte Stefan Hotz wissen. Unmissverständlich die Antwort von Rainer Hotz: Es habe sich um eine „Zwangsinspiration“ gehandelt. Was ihm persönlich widerfahren war,

motiviert den Firmengründer, seine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Die Digitalisierung von Daten als Geschäftsmodell sollte fortan die Zielrichtung bestimmen. 2007 folgte ein Standortwechsel nach Bad König, wo trotz Vergrößerung der Räume diese mit dem Expansionsprozess nicht mithalten konnten. Rückschläge einstecken musste die Firma in der Wirtschaftskrise 2009. Danach ging es wieder aufwärts. 2013 erfolgte die Umfirmierung zur GmbH; 2018 wurde der Firmensitz nach Michelstadt

in den heutigen Hitschi-Park verlegt. Aus anfangs 650 Quadratmetern wurden rund 1000, die um ein hybrides Homeoffice-Modell ergänzt werden.

Namhafte und branchendominierende Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet zählen heute zu den Stammkunden von „Hotz Dialogmarketing“. Stellvertretend in der Runde eines Podiumsgesprächs mit den Gastgebern zum Thema „Wirtschaft und Sport am Puls der Zeit“ Platz nehmen durfte Henning Strauss vom Biebergemünder Hersteller für Berufsbekleidung Strauss GmbH & Co. KG. Für die enge Verbundenheit zum Spitzensport in der weiteren Region stehen die geschäftlichen und freundschaftlichen Beziehungen des Jubilars zum SV Darmstadt 98 und dem TV Großwallstadt. Geschäftsführer Stefan Wüst und Trainer Michael Roth vom renommierten Verein der zweiten Handballbundesliga stellten sich ebenso den Fragen von Burjanko wie Martin Kowalski, Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb des Fußball-Bundesligisten.

Abgerundet wurde die Jubiläumsfeier von Grußworten, die der Erste Kreisbeigeordnete Oliver Grobeis, die Odenwälder Landtagsabgeordnete Sandra Funken und der regionale Ansprechpartner für den Main-Kinzig-Kreis im Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Michael Graf, überbrachten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Michelstädter Sängerin Michaela Tischler und am Saxofon Anke Riedle.